

2. AUSSTELLUNG 2014

Das Schrift- und Heimatmuseum »Bartlhaus«
zeigt vom 28. Juni bis 20. Oktober 2014

GEMEINSCHAFTSAUSSTELLUNG DER VEREINIGUNG
INTERNATIONALER SCHRIFTKÜNSTLER
»GLOBAL CALLIGRAPHY VIENNA«

sowie

MARTIN R. BAEYENS –
EXLIBRIS UND FREIE GRAFIK

und lädt Sie herzlich zur Eröffnung
am Samstag, 28. Juni 2014 um 14 Uhr ein.

GLOBAL CALLIGRAPHY VIENNA wurde am 20. Oktober 2013 in
Wien als Verein von einer international zusammengesetz-
ten Gruppe Kalligrafen aus verschiedenen Kulturkreisen
gegründet. Die Vereinigung ist ein Forum für die grenz-
übergreifende Begegnung von Kalligrafen aus aller Welt.
GLOBAL CALLIGRAPHY VIENNA wendet sich an die Öffentlich-
keit mit Ausstellungen, Workshops, Kursen und Vorträgen.

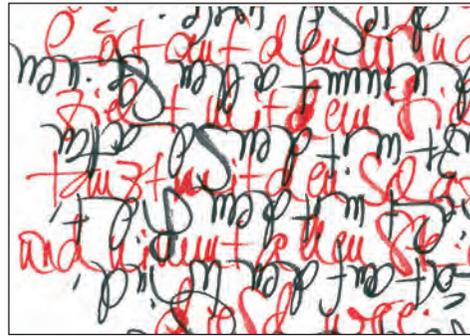
Nach Ausstellungen in Wien, im Oktober 2013 im
Atelier Operngasse bei Junko Baba und im Mai 2014 in der
Rearte Gallery bei Abd A. Masoud ist die Ausstellung im
Schriftmuseum in Pettenbach die dritte Ausstellung in
Österreich, in der Kalligrafien arabischer, japanischer und
lateinischer Herkunft gemeinsam gezeigt werden.

Die Ausstellung der Kalligrafien unterschiedlicher
Herkunft, von Junko Baba, *Japan*, Abd A. Masoud, *Jordanien*,
Giovanni De Faccio, *Italien*, Ute Felgendreher, *Deutschland*,
Petra Gartner, Eva Pöll und Claudia Dzengel, *Österreich*,
steht am Anfang einer Zusammenarbeit, in der das
Schriftmuseum Pettenbach und GLOBAL CALLIGRAPHY VIENNA
sich gegenseitig bereichern können.

Zur Eröffnung wird der Honorarkonsul des Haschemi-
schen Königreichs Jordanien für Österreich, Herr Harald
Deller, die Einführungsrede halten.

Der Zufall hat dem Schriftmuseum gerade jetzt
Arbeiten des Kalligrafen Keyvan Sarlakfar aus dem Iran
zugeführt, die spontan im Rahmen dieser Ausstellung als
Gastbeitrag gezeigt werden.

Ute Felgendreher



Ute
Felgendreher



Giovanni
de Faccio



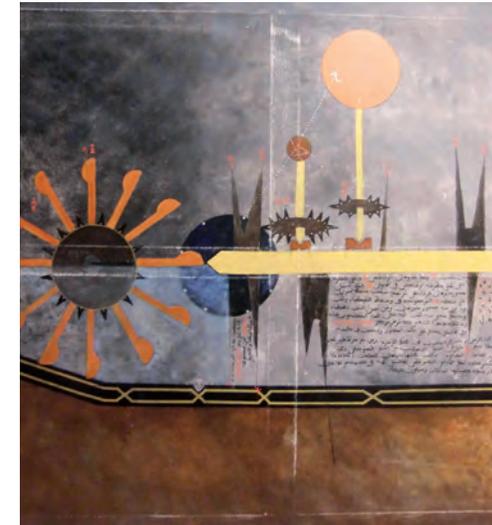
Petra
Gartner



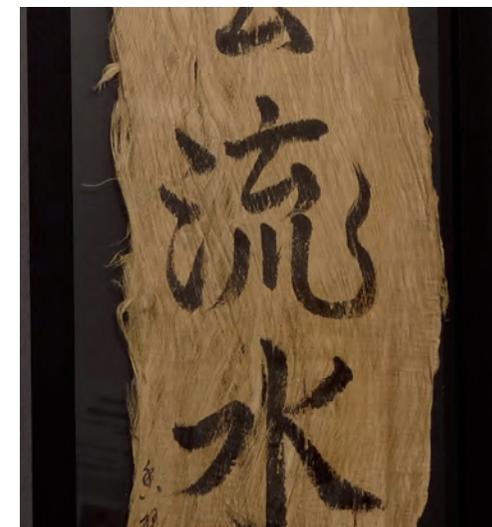
Claudia
Dzengel



Eva
Pöll



Abd A.
Masoud

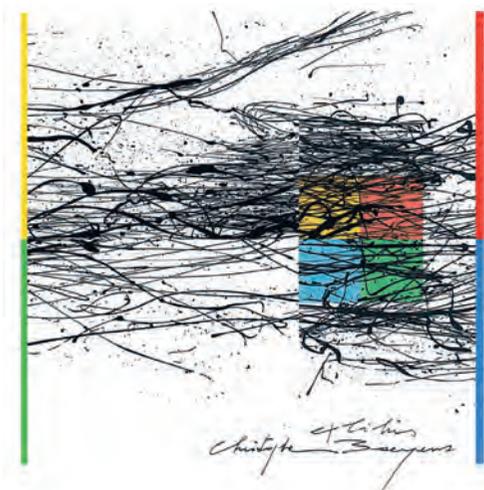


Junko
Baba

Martin R. Baeyens ist einer der bekanntesten und profiliertesten Exlibris-Künstler Belgiens. Darüber hinaus ist er auf internationaler Ebene als Grafiker ersten Ranges und Pädagoge für viele Generationen von jungen und nachdrängenden Künstlerpersönlichkeiten bekannt und geschätzt.

Baeyens wurde 1943 in Melle, Ostflandern, geboren. Für ihn war es von Jugend an klar, Künstler werden zu wollen. Sein Traum ist auch Wirklichkeit geworden als er 1968 an der Königlichen Akademie der schönen Künste in Gent das Kunststudium begonnen hatte. Nach erfolgreichem Abschluss trat Baeyens voll in das Getriebe der Kunstwelt ein, doch immer mit dem Gedanken und Bedürfnis, seine Kenntnisse und Erfahrungen an die Jugend weiter zu geben. So widmete er sich neben seiner künstlerischen Tätigkeit vor allem dem Lehrauftrag als Professor an der Königlichen Akademie, Gent und dozierte dort Graphikdesign an der Abteilung für Architektur, audiovisuelle und bildende Kunst. Die Lehrtätigkeit übte er an die 40 Jahre aus und lebt und arbeitet heute in Smetlede, Belgien.

Das grafische Werk von Baeyens ist gekennzeichnet durch Farbenvielfalt, technische Perfektion und Individualität, wobei in seinen Motiven die Natur aber auch der Einfluss der Technik in unser Leben immer präsent ist. Innovation steht für Baeyens im Vordergrund, denn einer seiner



Martin R. Baeyens: Exlibris für Christophe Baeyens, CGD, 2013



Martin R. Baeyens: Exlibris für Zhang Jiarui, CGD, 2011

Leitsätze ist: »Wiederholung ist Stillstand!«. Kunst soll die Zeit widerspiegeln, in der sie entsteht! So haben seine Arbeitstechniken auch eine Entwicklung durchschritten, die vom Holzschnitt vor Jahren über den Siebdruck bis zur Original Computergrafik (CGD) reicht. Diese fortschrittliche Technik hat er international popularisiert und bis nach China getragen. Auch im Exlibris!

Baeyens ist als Künstler und Dozent international geschätzt und in Galerien vertreten, er hatte sein grafisches Werk in unzähligen Ausstellungen (967) präsentiert und mehr als 130 Ehrungen und Preise gewonnen. Er hat bis dato 753 Exlibris geschaffen. Eines zu besitzen ist ein Privileg!

Heinrich R. Scheffer

Die Exponate stammen aus der Sammlung Scheffer, Wien und aus dem Atelier Baeyens, Smetlede, Belgien.

Das Museum ist von Mai bis Ende Oktober an Samstagen von 14 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Bei Voranmeldung unter 0664-92 54 794 (Ing. Kahr) sind aber Besuche und Führungen jederzeit möglich. kontakt@bartlhaus.at ♦ www.schriftmuseum.at

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Förderverein Schrift- und Heimatmuseum »Barthaus«,
4643 Pettenbach, Museumstraße 16
Schriften: NGB-Antiqua und NGB-Kursive von Prof. Friedrich Neugebauer
Satz und Gestaltung: Schriftwerkstatt Harald Süß, St. Marien

SCHRIFT
&
Heimatmuseum Barthaus

AUSSTELLUNG
2/2014



4643 Pettenbach
Museumstraße 16
www.schriftmuseum.at